



besonderen im Feindes, in den bereiteten Truppen, in Wagen und Fuß. Es kam zu Kämpfen und Morden. Die Polizei hat Bomben gefunden und die Pläne der Verführer aufgedeckt.

Der neue russische Botschafter in Rom.

WTB. Rom, 12. Mai. Der neue russische Botschafter in Rom ist hier eingetroffen.

Ein Ruhestück der österreichischen Artillerie.

WTB. Wien, 12. Mai. Aus dem Kriegspostquartier wird gemeldet: Armeeoberkommandant Erzherzog Friedrich hat folgenden Befehl erlassen: Die vergangenen acht Kampftage bilden ein neues Ruhestück in der Geschichte der deutschen und der österreichisch-ungarischen Artillerie. Die mit großer Mühe erzielte, zielbewusste Etablierung sowie das vorzüglich geleitete und mit herorragender Weisheit zum höchsten Wirkung geteigerte Feuer haben den Angriff der verbündeten Truppen mit übermächtiger Kraft zurückgeworfen. In der aufopfernden weichenbrüderlichen Weisheit bis zum vollen Gegebenen unterstützt. Mehrere Reihen hart ausgeübter feindlicher Befestigungen sind in unserer Besatzung und sind Zeugen sowohl des Selbstenmutes unserer Artillerie wie der vernichtenden Wirkung unserer Artillerie. Seither begleitete diese den Rüstschritt auf Strazpans und Entbehrungen unter den schwierigsten Verhältnissen vorwärts der Verfolgung des weidenden Gegners durch die Infanterie, um seine Niederlage zu vervollständigen und jeden neuen Widerstand unmöglich zu machen. Infolge der gelamten Artillerie, der 11., 4., 3. und 2. Armee für ihr bisheriges, hingebendes, aufopferndes Zusammenwirken mit der Infanterie meinen Dank und meine höchste Anerkennung in feierlicher Form, das reichste belohnende Infanterieerfolgendes, er gepaart mit unablässiger, feierlicher Anerkennung, die durch die bewährte verbundene Artillerie zum vollen Siege führen und die Kampftage unserer scharfen Gegners vernichten werde.

Neue Kriegseinstellungen des Dreiverbundes der America.

WTB. New York, 12. Mai. Die „Westinghouse Electric Company“ erhielt einen großen Kriegsauftrag, Einzelheiten fehlen. — Die amerikanische „Mooren-Company“ erhielt von der belgischen Regierung einen Auftrag auf 25 000 Tönen und ein großes Quantum Uniformität. Die gleiche Gesellschaft hat schon früher von den Alliierten einen Auftrag im Werte von 7 1/2 Millionen Dollar erhalten. — Eine große Auto-„Ausstellungs“-Gesellschaft erhielt einen Auftrag auf Schrapnell für Russland im Betrage von 30 Millionen Doll.

Eine neue innere Anleihe.

WTB. Petersburg, 12. Mai. Ein Vlas des Zaren Befehl dem Finanzminister, eine zweite innere Anleihe von einer Milliarde Rubel zu emittieren.

Amerikanische Warnung an Europäer.

WTB. Washington, 12. Mai. Das Staatsdepartement hat alles, um die amerikanischen Touristen vor Reisen nach Europa abzuhalten, weil ihre Anwesenheit in der Kriegszone zu diplomatischen Verwickelungen Anlaß geben könnte.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Waffenstillstand.

Berlin, 12. Mai. Die in den letzten Tagen vorübergehende nervöse Stimmung hat in heutigen Kreisen sich wieder einer merklich unruhigeren Haltung, die allerdings noch gedämpft. Was verschiedene Stimmungsberichte in der europäischen Presse schon auf eine eingetretene Besserung der zugehörigen politischen Konstellation, und es machten sich auf den Spekulationsbörsen mehrfach Rückfälle bemerkbar, denen hart vermindertes Angebot entgegenstand. Hierdurch wurden einzelne Werte merklich gehoben. Die russische Anleihe, die sich von den führenden „Kriegswerten“, unter den Deutschen Waffentaktik, Ludwig Loewe, Abbeinental, Daimler Motoren, Adler & Dornheimer und Hirsch Kupfer-Ätzen am meisten begünstigt wurden. Auch schwere Montanaktien waren beliebt. So wurden Rhodtz, Bismarckhütte, Borsdorf und auch Carlsberg höher bezahlt. Einige beland Nachfrage bei gebliebenen Aktien für Werte der chemischen und Farbendruckindustrie, von Elektrizitätswerten waren H. C. Witten und Bergmann Aktien gefragt. Desgleichen bestand Nachfrage für Stettiner Vulkan, Gothaer Waggonaktien, junge Erdöl- und Benzolaktien. Von Schiffahrtaktien lagen Vaterland, Danke und Lloyd höher. Anleihen und mehrere waren dagegen befragt. Vorkursaktien waren im mittleren Verlauf merklich besser. Als Anleihe 4 1/2 Prozent, 5 1/2 Prozent, 6 1/2 Prozent und Norddeutsche Deutsche verlor. Englische Geld 3 1/2 Prozent; Privatbanknoten 4 Prozent und darüber.

Getreide.

Berlin, 12. Mai. Die rückwärtige Bewegung am Getreidemarkt machte heute weitere Fortschritte. Das Angebot von Weizen und Gerste war dringender, die Nachfrage und Kaufkraft dagegen sehr gering. Sofo Weizen war ca. 15 Pf. billiger zu haben und mit 70-80 Pf. pro Tonne gehandelt. Wärrere Sorten wurden mit 60-65 Pf. pro Tonne mit 50 Pf. bezahlt. Weizenhäufliche Getreide wurde zu 60 Pf. pro Tonne umgetauscht. Ausländische Kleie war hart angeboten; die Preise waren jedoch wenig verändert. Ausländische Gerste wurde mit 50 Pf. bezahlt. Der Getreidemarkt blieb ohne Notierung.

Gottfried Dübner, Waggonfabrik, Akt.-Ges. in Halle-Saaleberg. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrats gelangte der Bericht für das am 31. März abgelaufene Geschäftsjahr zur Berichter. Bei vorläufiger Bewertung der Fabrikate und Selbstkosten ergibt sich ein Bruttogewinn von 949 679,20 M., gegen 659 947,92 M. im Vorjahre. Es wurde beschlossen, 511 464,51 (i. R. 238 306,20) M. zu Abschreibungen zu verwenden, 100 000 (0) M. als Reserve für Umbauten zu benutzen und bez. auf den 5. Juni einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 Prozent (gegen 8 Prozent im Vorjahre) vorzuschlagen.

In dem Kontext der Communitas Rechenhaus, Akt.-Ges. in Braunschweig, ist die Geschäftsbilanz für das Geschäftsjahr 1914/15 am 31. März verläufig und 254 700 M. mit vorerwähnten Fortschritten zu berücksichtigen.

Amerikanische Warenmärkte.

Chicago, 11. Mai. Weizen: Mai 132 1/2, Juli 126, Sept. 119 1/2. Mais: Mai 74 1/2, Juli 70, Sept. 77 1/2. Schmalz: Mai 9 5/8, Juli 9 7/8, Sept. 9 5/8. Kaffee: Mai 17 1/2, Juli 17 1/2, Sept. 18 1/2. Kirschen: Mai 10 1/2, Juli 10 1/2, Sept. 10 1/2. Weizen: Mai 15 1/2, Juli 15 1/2, Sept. 15 1/2. Weizen: Mai 16 1/2, Juli 16 1/2, Sept. 16 1/2. Weizen: Mai 16 1/2, Juli 16 1/2, Sept. 16 1/2.

5. Ziehung 5. Klasse 5. Preussisch-Süddeutsche (231. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 11. Mai 1915 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer aus dem Vorkurse in dem belauden Abteilungen I und II.

Nur die Gewinne über 20 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 2490, 2349, 4132) and corresponding numbers (e.g., 284, 580, 966, 511, 648, 585, 1453, 544, 733, 881, 944, 85, 1000).

5. Ziehung 5. Klasse 5. Preussisch-Süddeutsche (231. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 11. Mai 1915 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer aus dem Vorkurse in dem belauden Abteilungen I und II.

Nur die Gewinne über 20 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 2490, 2349, 4132) and corresponding numbers (e.g., 284, 580, 966, 511, 648, 585, 1453, 544, 733, 881, 944, 85, 1000).

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 1000, 500, 250) and corresponding numbers (e.g., 1000, 500, 250, 1000, 500, 250).